Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 2. Октября 1861. **№ 113.** **Montag**, den 2. October **1861.**

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 13. August im Wolmarschen Kreise unter dem publ Gute Rujen-Ra-nenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofes-riege mit einem Schaden von ca. 1300 Rbl. S. und am 21. August im Walkschen Kreise unter dem Gute Wiezemhof das Wohngebäude des dasigen Ziegelbrenners mit einem Schaden von 1770 Rbl. S.

Schiffbruch. Am 9. Sept. strandete bei Wetzahke in der Nähe des publ. Gutes Magnushof im Rigaschen Kreise die mit Eisen beladene finnländische Galeasse „Lerka". Bei dieser Gelegenheit ertranken der Capitain Erlander, dessen Sohn und 2 Matrosen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertrank: am 19. August im Rigaschen Kreise in der Aa, der Rumbenhofsche Bauer Jahn Schmidt; — in der Nacht vom 27. zum 28. Aug im Rigaschen Kreise in Mühlgraben unter dem Gute Mühlgraben der dasige Bauer Peter Straupe. Außerdem starben ganz plötzlich: am 26. August im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Malup die 5jährige Tochter des Wirthen Dawe Meering, Namens Jise, indem sie in einen mit heißem Wasser angefüllten Kessel fiel und sich dergestalt verbrühte, daß sie bald darauf starb. In Riga starben am 7. Sept. der Kurl Bauer Krastin, 45 Jahre alt, in Folge eines Sturzes vom Dache des neuen Theatergebäudes; — am 9. Sept. ein unbekannter Mensch; — am 18. Sept. der verabschiedete, beim Rigaschen Invaliden-Commando auf Kronsunterhalt gestellt gewesene Soldat Andrei Ernst.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 6 August im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Groß-Jungfernhof, in der Düna, ein bereits in Verwesung übergegangener Leichnam; — am 28. August im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Groß-Roop, der Leichnam des am Schlagfluß verstorbenen 60jährigen dasigen Lostreibers Jurre Jakobsohn; — am 3. Sept. in Riga in der Düna, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 13. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof im Graben, der Leichnam der Bäuerin Dahrte Seber.

Ausgesetzte Kinder. Am 17. Sept. in Riga fand man im Hause des Kaufmanns Anissimow auf dem Hofe ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des September-Monats sind im Livl. Gouvernement 29 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 709 Rbl. S. verübt worden. Außerdem ist in Riga gestohlen worden: dem Bauer Fritz Gallius Flachs für 279 Rbl. 70 Kop.; dem Ebräer Abraham Meijerowitsch und Abel Vogelstein Kleidungsstücke im Werthe von 127 Rbl. S. und der Ebräerin Saara Schlocker Kleidungsstücke für 93 Rbl.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 20. Sept. gelangten in den Rigaschen Hafen 74 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 8 engl., 3 lübeck., 4 holl., 9 norw., 11 russ., 1 schwed., 4 dän., 2 hannöv., 4 preuß. und 1 amerikan und mit Ballast: 6 engl., 2 holl., 1 norweg., 3 mecklenb., 3 russ., 2 oldenb., 4 dän. und 6 hannöv. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 61 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 4 russ, 12 preuß., 2 meckl., 8 holl., 9 engl., 7 hannöv., 5 norweg., 1 franz., 4 lübeck., 4 dän., 1 schwed. und 4 oldenb.

Vom 16. August bis zum 16. Sept. liefen in den Pernauschen Hafen mit verschiedenen Waaren ein 2 russ., 2 norweg. und 1 preuß. Schiff und mit Ballast 2 engl. Schiffe; in derselben Zeit liefen aus dem Pernauschen Hafen aus mit Waaren 3 engl., 1 holl. und 1 norweg. Schiff und mit Ballast 2 norweg. Schiffe.

Vom 17. August bis zum 4. Sept. ist in den Arensburgschen Hafen eingelaufen 1 russ. Schiff mit Ballast, ausgelaufen keines.

Kleinere Mittheilungen.

„Ueber die Gefahren beim Beizen und Trocknen der Hasen- und anderer Felle behufs der Fabrication von Filz. Um Filz zu bereiten, wie er z. B. zur Fabrication von Filzhüten verwendet wird, ist es erforderlich, daß die Haare, wenn sie noch auf dem Felle sind, mit einer verdünnten Auflösung von salpetersaurem Quecksilberoxyd, welcher nach einer alten Vorschrift auch noch Arsenik zugesetzt wird, angefeuchtet werden. Diese Flüssigkeit nennt man die Beize. Die Anfeuchtung der Felle, das Beizen, bezweckt das Zusammengehen der Haare, ohne welche Veränderung sie sich zu Filz nicht verarbeiten lassen Berichten aus Wien zufolge sind neuerlich wiederholt Fälle vorgekommen, daß Hutmachergehilfen in's allgemeine Krankenhaus gebracht werden mußten, welche in Folge einer Quecksilber- und Arsenikvergiftung dergestalt erkrankt waren, daß an allen Gliedmassen ihres Körpers heftiges nervöses

Zittern sich zeigte; es liegt auf der Hand, daß, wenn derartige Vergiftungen bei einem und demselben Menschen sich wiederholen, die Gesundheit auf Lebenszeit verloren gehen muß.

Die Vergiftung aber ist um so leichter möglich, da namentlich in kleinen Geschäften die gebeizten Felle auf heißen Platten getrocknet und augenblicklich weggenommen werden müssen, wenn sie trocken sind, damit sie nicht verbrennen, — ein Umstand, der eben die ununterbrochene Gegenwart des Arbeiters bei dem Trocknen der Felle, von denen salpetersaure und Quecksilberdämpfe aufsteigen, nothwendig macht. Mögen die gefährlichen Krankheiten, denen die Hutmacher und die Arbeiter in Haarbeizfabriken beim Beizen und Trocknen der Felle ausgesetzt sind, ein Mahnruf sein, von der alten Methode, Arsenik der Beize zuzusetzen und die Felle auf Platten zu trocknen, endlich einmal abzulassen; mögen sie dazu beitragen, den Arsenik von der Bereitung jener Beize auszuschließen und das Trocknen der Felle, wenn auch nicht überall in einer besonderen Beizkammer, doch mindestens, wo der Bedarf an Fellen nicht groß ist, in einem umgekehrten oben verschlossenen Fasse vorzunehmen, welches inwendig an den Wänden mit Haken zum Aufhängen der Felle versehen ist und nur über ein glühendes Kohlenbecken im Freien aufgestellt zu werden braucht, wenn das Trocknen vorgenommen werden soll.

Farrenkräuter als Küchengewächse. In Belgien hat man versucht die Farrenkräuter als Küchengewächse zu benutzen, und gefunden, daß dieselben, wenn sie ganz jung, ehe die Blätter sich noch völlig entwickelt haben, gekocht werden, wie Spargel schmecken. Ganz junge Brennessel ersetzen schon längst den Spinat. Wenn sich diese Mittheilung bestätigt, so würde sie für die Gebirgs- und Waldgegenden sehr wichtig seyn, wo in den Wäldern Farrenkräuter, besonders Felis mas, in großer Menge wild wachsen. Die jungen Brennesseln als Gemüse in Suppen und die jungen Blätter des Knöterichs, welche auf den Wiesen wild wachsen, wie Spinat gekocht, sind schon lange beliebte Speisen der Armen.

(Breslauer Gewerbeblatt.)

* * *

Stifte zum Zeichnen der Wäsche. 8 Theile getrocknete Thonerde werden mit 2 Theilen Braunstein innig vermengt und mit einer Lösung von 3 Theilen salpetersaurem Silberoxyd in 5 Theilen destillirtes Wasser zusammengebracht und durchgeknetet. Darauf wird die Masse in Stifte geformt und verwendet, oder wie Bleistifte in Holz gefaßt.

(Arbeitgeber.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 2. October 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 2. October 1861.

Hotel du Nord. Hr. Baron Stackelberg von St. Petersburg; Hr. v. Livonius, Hr. Gutsbesitzer Gartz aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Fürst Barclay de Tolly nebst Gattin, Hr. Baron Rummel nebst Gattin, Hr. Generallieut. Baron Rosen, Hr. Lieut. Baron Rosen I. u. II., Hr. v. Lövis nebst Sohn, Hr. v. Sievers, Hr. v. Döring aus Livland; Hr. Stabscapit. Fürst Dewlet-Kildejew, Hr. Stabscapit. Röhrberg, Hr. Graf Plater, Frau Doctorin Eichler von Dünaburg; Hr. Lieut. v. Södertjelm von Mitau; Hr. Obristlieut. Giesztofft nebst Familie von Tauroggen; Hr. Buchdrucker Wobrowsky von Mitau; Hr. v. Dittmar nebst Schwester, Hr. Lehrer Baumgarten aus dem Auslande.

Frankfurt a. M. Hr. Landmesser Elp von Mitau, Hr. Verwalter Oesterberg aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Swiontucki von Rossiten.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer Plawsky, Hr. Arrendator Szinowsky aus Kurland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 30. Sept. 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	4 3 80
Hafergrütze - - - - - -	4 —
Gerstengrütze - - - - - -	3 —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl - -	2 50
Weizenmehl - - - - - -	4 4 60
Kartoffeln pr. Tschet. -	180
Butter pr. Pud - - -	8 8 40
Heu " " K. - - -	— 45
Stroh " " " - - -	35 40
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	7 20
Birken- und Ellern- -	— —

Ellern- - - - per Faden	5 50
Fichten- - - - - - - - -	4 60
Grebnen-Brennholz - -	3 50
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	15 —
⅔ Brand -	18 25
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
" schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
" Paßhanf - -	— —
" Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	41
" Wrack- - - - - -	
Hofs-Dreiband - - - -	39
Livländ. " - - - - -	—
Flachshede - - - - - - -	19½
Lichttalg, gelber - - - -	— —
" weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	—
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Reshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
" weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	10½ 11½
Thurmsaat per Tschet. -	12
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 " -	— —
Roggen à 15 " -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 30 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30¾	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34³⁄₁₆	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	362½	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	.	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
4 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	99	"
4 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	97½
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	"	98½
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	99¼	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 28.	29.	30.	Verkauf.	Kaufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	98¾	"	"	98⅝
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	98½	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		"	"	"	"
zahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	105	"	"	105	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Bis zum 2. October sind in Riga 1575 Schiffe eingekommen und 1426 ausgegangen. — In Pernau sind bis zum 27. Sept. 117 Schiffe angekommen und 109 abgegangen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 103. Riga, Montag, den 2. October 1861

Angebote.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 113. Понедѣльникъ, 2. Октября — Montag, 2 October 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Die Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements von Gliedern der Bauergemeinden übergebenen Bitt- und Beschwerdeschriften sind in seltenen Fällen von den Bittstellern selbst, dagegen meistens von anderen Personen verfaßt, geschrieben und von diesen mit der Namensunterschrift ersterer oder auch mit Kreuzen statt der Unterschrift versehen. Es hat sich indeß herausgestellt, daß gewisse Individuen häufig Bauergemeindeglieder zur Anbringung gänzlich unhaltbarer Bitten und Beschwerden in der Absicht überreden, um aus der Abfassung der Beschwerdeschriften Gewinn zu ziehen. Gewöhnlich auch sind letztere in einer Sprache geschrieben, deren die Petenten unkundig sind. Solchen Falls haben die Beschwerdeführer sich nach angestellter Untersuchung und bei erwiesener Frivolität der Beschwerden mit Unkenntniß des Inhalts der von ihnen übergebenen Memoriale entschuldigt, oder die Absicht dergleichen Beschwerden vorbringen zu wollen, gänzlich in Abrede gestellt.

Um nun einestheils eine Belästigung der Civil-Oberverwaltung mit frivolen Bitt- und Beschwerdeschriften möglichst zu vermeiden und anderntheils die Bauergemeindeglieder von unnützen, ihnen durch eigennützige und unberufene Sachwalter verursachten Geldausgaben zurückzuhalten, schließlich um die Möglichkeit zu haben, die Verfasser frivoler Suppliken der gesetzlichen Verantwortung zu unterziehen, wird Se. Durchlaucht der Herr General-Gouverneur fortan nur solche Bitt- und Beschwerdeschriften entgegennehmen, die mit dem Namen und dem Wohnort des Verfassers und des Schreibers derselben deutlich versehen sind: Bitt- und Beschwerdeschriften dagegen, bei denen solches nicht beobachtet worden, wird Se. Durchlaucht unbedingt zurückweisen, oder falls dieselben durch die Post an Hochdenselben gelangt sind, unberücksichtigt lassen.

Solches wird von der Livländischen Gouvernements Regierung zur Erfüllung eines desfallsigen Antrages Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Nr. 2218.

Поступающія къ Его Св. Г. Генералъ-Губернатору Остзейскихъ Губерній отъ членовъ крестьянскихъ обществъ прошенія и жалобы въ рѣдкихъ случаяхъ бываютъ писаны самими просителями, и большею частію составляются и пишутся другими лицами и сими послѣдними снабжаются подписями вмѣсто подписи. Между тѣмъ однакожъ обнаружено, что нѣкоторыя лица часто подстрѣкаютъ крестьянъ къ подачѣ прошеній и жалобъ совершенно безосновательныхъ, собственно съ тѣмъ намѣреніемъ, чтобъ получить за составленіе бумагъ плату. Обыкновенно прошенія бываютъ написаны на такомъ языкѣ, котораго просители незнаютъ. Въ такихъ случаяхъ просители при производствѣ изслѣдованій и при явной несправедливости жалобъ, отзываются незнаніемъ содержанія поданныхъ ими бумагъ, илидаже тѣмъ, что они вовсе неимѣли намѣренія подавать подобныя жалобы.

Дабы съ одной стороны сколь возможно устранить обремененіе Главнаго Управленія Гражданскаго частію безосновательными письменными просьбами и жалобами, а съ другой стороны охранить крестьянъ отъ ненужныхъ издержекъ, причиняемыхъ имъ корыстолюбивыми людьми, принимающими на себя дѣло адвокатовъ неимѣя на то права, и наконецъ

дабы имѣть возможность подвергать сочинителей ложныхъ жалобъ законной отвѣтственности, Его Свѣтлость будетъ впредь принимать только такія прошенія и жалобы, на которыхъ ясно написано имя и мѣсто жительства сочинившаго и писавшаго оныя; прошенія же и жалобы на которыхъ этого не будетъ написано, Его Свѣтлость безусловно будетъ возвращать, или, если оныя присланы по почтѣ, оставлять безъ послѣдствій.

Во исполненіе предложенія Его Свѣтлости Г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ о семъ для всеобщаго свѣдѣнія и рукаводства. № 2218.

Ka tee luhgschanu- un suhdsibu-raksti, kurri augsti zeenijamam General Gubernaterim no semneeku draudses lohzekleem tohp dohti, rettu reis no teem luhdsejeem pascheem, bet daudskahrtigi no zitteem zilwekeem rakstiti un norakstiti un no scheem arri to luhdseju wahrdi jeb wahrdu weetâ krusti appakschâ rakstiti. Kà taggad nu israhdijees, tad daschadi laudis daudsreis semneeku draudses lohzeklus pahrrunna pawissam nederrigas lugschanas un suhdsibas tik taeeht usdoht, ka schee par schahdu leetu rakstischanu tik labbu maksu dabbutu. Schahdi raksti arri daudsreis tahdâ wallodâ rakstiti, kurru te luhdseji ne saprobt. Schahdâ wihsê tee suhdsetaji pehz notikkuschas ismekleschanas un peerahditas neleetibas winnu suhdsibas daschureis isrunnajuschees, ka tee ne sinnajuschi kas tanniîs rakstôs bijis, ko schee nodewuschi, jeb arri ka sche ne mas ne gribbejuschi tahdas suhdsibas west. Lai nu weenâ kahrtâ augstu semmes waldischanu no tahdeem neleetigeem luhgschanas- und suhdsibas-raksteem, zik warretu, atswabbinatu, un lai ohtrâ kahrtâ semneeku draudses lohzeklus no weltas naudas isdohschanas zaur nederrigeem zilwekeem, kurri tik us sawu labbumu skattahs, warretu noturreht, un beidsoht lai tahdus neleetigu lugschanu (Supliku) rakstitajus warretu pehz likkumeem pee atbildeschanas saukt, — tad nu turpmak augsti zeenijams General-Gubernaters tik tahdus lughschanas- suhdsibas-rakstus prettim nems, appaksch kurreem tas wahrds un ta dsihwes-weeta ta rakstitaja kà arri ta norakstitaja skaidri buhs parakstiti; turprettim luhgschanas- un suhdsibas-rakstus pee kurreem tas ne buhs wehrâ nemts, augsti zeenijams General-Gubernatera kungs nemas ne peenems, jeb kad schahdi raksti zaur pasti buhtu atnahkuschi, tohs nepaklausitus pamettihs.

Widsemmes gubernementes waldischana tad nu us zeeniga General-Gubernater-Leelkunga pawelleschanu scho sluddinaschanu wisseem par sinnu un paklausigu wehrâ likschanu issluddina.

Nr. 2218.

Need pallumisse-ja kaebdusse kirjad, mis tallorahwa koggodusse liikmetest meie kubbernemangute suure, ausa Kindralkubberneeri kätte antakse, on arwaste pallujatest iesi, waid ennamast jaust muist innimestest ülles pandud ja kirjotud, ning neist, pallujate alkirjaga, ehk ka ristiga alkirja asemel tähhendud. Ometti on awwalikkuks sanud, et mönningad innimessed saggedaste tallorahwa koggodusse liikmetel nou andwad, tühjaid pallumissi ja kaebdussi ette panna, et need kirja kirjutajad kaebdusse kirja üllespannemisse eest kasso sawad. Ennamast jaust on ka need kaebdusse kirjad nisugguses keles kirjotud mis need pallujad öiete ei oska. Sest siis sündis, et kui asja läbbikulati ning walle kaebdus awwalikkuks olli sanud, kaebajad sellaga ennast wabbandasid, et naad ennam ei tahtnud teada, mis kirja sees kirjotud olli, ehk et naad hopis salgasid, neil nou olnud kaebada.

Et nüüd, kuida ial woimalik, sedda keelda, et suur, aus Kindralkubberneer tühja ning walle pallumisse ja kaebdusse kirjade läbbi ei saaks waewatud, et tallorahwa koggodusse liikmed tühja rahhawäljaandmissest woiks taggasi piddada, mis kasso ahned ja ilma kutsumatad noumehhed neile saatwad, ning wiimselt, et woimalik olleks neid, kes walle pallumisse kirjasid ülles pannewad kohto trahwi alla panna; siis sawad sest aeast suure, ausa Kindralkubberneerist agga nisugguсed pallumisse-ja kaebdusse kirjad wastawoetud, kus kirja üllespannia ja temma kirjotaja nimmi ja elloasse selgeste kirja alla on kirjotud. Selle wasto saab suur, auus Kindralkubberneer nisugguсed pallumisse-ja kaebdusse-kirjad, mis sedda wisi ep olle kirjotud, ilma luggupiddamata taggasi andma, ehk kui nisugguсed kirjad posti läbbi Kindralkubberneeri kätte peaksid tullema, neid ilmawatamata jätta.

Sedda antakse Kindralkubberneeri käsjo täitmisseks, Liiwlandi-Maa Kubbernemango kohto polt igga ühhele teada, et sedda möda tehha.

Nr. 2218.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach der Schuhmachergesell Johann Killumann um Mortification der von Einer Estnischen Districts-Direction ausgestellten Depositalscheine

vom 10 April 1842 sub Nr. $^{20}/_{20}$, groß 5 R. S.,
vom 15. Mai 1845 sub Nr. $^{201}/_{41}$, groß 5 R. S.,
vom 15. Mai 1845 sub Nr. $^{269}/_{9}$, groß 5 R. S.,
vom 21. Januar 1857 sub Nr. $^{1533}/_{63}$, gr. 90 R. S.,

sammt den dazu gehörigen Zins-Coupons pro Mai-Termin 1861, sowie der Depositalscheine vom 15. Mai 1848 sub Nr. 594/174, groß 5 R. S., vom 14. Mai 1851 sub Nr. 1232/102, gr. 50 R. S., sammt den dazu gehörigen Zins-Coupons pro Mai Termin 1861 bis incl. 1864 gebeten, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication vom 24. April 1852, Nr. 10886, von der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die Mortification der vorstehend bezeichneten Depositalscheine nebst zugehörigen Zins-Coupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 18. März 1862 bei dieser Ober-Direction hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Depositalscheine sammt zugehörigen Zins-Coupons für ungiltig erklärt und das weiter Vorschriftmäßige hierin verfügt werden soll. Nr. 1431. 1

Riga, den 18. September 1861.

* * *

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen adligen Credit-Casse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehender Nummern Estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit getreten sind:

Von den bei den Herren Mendelssohn & Co. contrahirten Anleihen:

sub littera S 2, Märztermin:

Nrs. 14,437, 14,441, 14,476, 14,481, 14493, 14,503, 14,514, 14,527, 14,537, 14,549, 14,567, 14,611, 14,618, 14,675 und 14,699;

sub littera S 3, Märztermin:

Nrs. 15,376, 15,407, 15,417, 15,419, 15,445, 15,464 15,489 und 15,505;

sub littera S 4, Märztermin:

Nrs. 16,435, 16,455, 16,491, 16,502, 16,535, 16,548, 16,553 und 16,569;

sub littera S 5, Märztermin:

Nrs. 17,503, 17,525, 17,536, 17,541, 17,545, 17,546, 17,604, 17,612, 17,623, 17,655, 17,657, 17,660, 17,698, 17,728, 17,734 und 17,746.

Reval, den 13. September 1861.

Nr. 186. 1

* * *

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія С. Петербургскаго Сиротскаго Суда, на удовлетвореніе долга умершаго С. Петербургскаго 2-ой гильдіи купца Василія Егорова Петрова наслѣдникамъ Потомственнаго Почетнаго Гражданина Семена Васильева Голенищева, по закладной въ 150,000 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащая Петрову ткацкая фабрика, состоящая С. Петербургской Губерніи и Уѣзда, 2 стана, по Шлиссельбургскому тракту, на лѣвомъ берегу рѣки Невы и заключающая въ себѣ слѣдующее: 1) каменный 3-хъ этажный домъ, крытый желѣзомъ, въ нижнемъ этажѣ коего комната для паровой машины; 2) разные каменныя и деревянныя строенія и 3) машины, инструменты, разныя принадлежности для ткацкаго производства, модели, мебель, лошади, фуры и разныя вещи подробно-означенныя въ описи. — Земли подъ этою фабрикою по дорогѣ 21 саж., въ глубину 80 саж., а всего 1680 саж., — При фабрикѣ находится вольно-наемныхъ до 450 человѣкъ рабочихъ. Строенія фабрики съ землею, кромѣ машинъ приводовъ и движимости оцѣнены въ 6000 руб. с., а машины и прочее оцѣнено въ 26816 руб. 17 коп. с., а все вообще въ 32,816 р. 17 к. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1862 г. съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5725. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Смоленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Подпоручика Василія Кондратьева, по заемнымъ письмамъ выданнымъ: а) дочери подпоручика Авдотьѣ Макалинской 800 р. сер., б) Надворному Совѣтнику Николаю Воейкову 460 руб. в) Витебскому 3 гильдіи купеческому сыну Мовшѣ Фогельсону 1938 руб. г) Велижскому купеческому сыну Мовшѣ Арансону, по распискѣ 1913 руб. и д) межевой недоимки и прогонныхъ 94 руб. 21 3/4 коп., будетъ вновь продаваться

съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Кондратьева, состоящее Смоленской губерніи, Порѣчьскаго уѣзда, 3 стана, въ пустошѣ Осиповкѣ, въ коей земли: подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 2406 дес. 500 саж., подъ ручьями и болотомъ 2 дес. 200 саж., и подъ дорогами 2,200 саж., а всего 2409 дес. 500 саж., въ одной окружной межѣ и безспорномъ владѣніи Кондратьева; сбытъ лѣса производится по судоходнымъ рѣкамъ Межѣ и Ельшѣ, находящимся отъ пустоши Осиповки, первая въ 8, а послѣдняя въ 10 верстахъ. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 12000 р. сер. Продажа сія послѣдняя и окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 15. Января 1862 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5638. 1

* * *

Es werden Diejenigen aufgefordert, welche die Schlosserarbeiten für das neue Theatergebäude übernehmen wollen, die Kostenanschläge und Bedingungen einzusehen, welche in dem Theaterbau-Büreau zwischen 12 und 1 Uhr täglich ausliegen. Der Torg findet ebendaselbst am Freitag den 13. October um 1 Uhr statt.

A. H. Hollander,
Präses des Theaterbau-Comités.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 4. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr und an den folgenden Tagen, der Nachlaß des weiland Kaufmanns Joh. Philipp Kraatz und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Berthe Katharina Lenotine, geb. Jarre, bestehend in Meubeln, Hausgeräthe, 2 großen kupfernen Zuckerkesseln, verschiedenen Fabrikgeräthen, Fahrzeugen, Pferdegeschirren und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem jenseits der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 97 belegenen Fabrikgebäude, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga den 2. October 1861

Carl Ed Seebode,
Waisenbuchhalter.

Die Auction des zur Concurs-Masse von C. G. Voß gehörenden Waaren-Lagers wird von Donnerstag an, den 5. October 1861 und die folgenden Tage um 3½ Uhr, im Auctions-Local, Malerstraße Nr. 14, wo das Theater-Büreau ist, fortgesetzt werden. Der übrige Theil der Waaren besteht in brochirten Mousselinen, Peluche-Shawls, Battist-Taschentüchern, Kragen, einer Partie Frangen, Spitzen, Atlas-Bändern, Cantillen, Gummi-Galloschen, Pappsachen, parfümirten Seifen und verschiedenen anderen Sachen.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Am 5. d. M., Nachmittags 5 Uhr, werden in der Schulenstraße, St. Petersburger Vorstadt, Haus von Günther, neue Nr. 6, gegenüber dem Wittschewskyschen Hause, ein nußbaumfournirtes Meublement (Sopha und 12 Stühle auf Federn), eine Damentoilette, 2 polirte Betten, 10 gebrauchte Rohrstühle, 1 eiserner Schaukelstuhl mit Peluche bezogen, 1 Divan mit Ledertuch bezogen, Wandspiegel, Sophatisch, 1 Lehnstuhl mit Broderie, Wandbilder und andere brauchbare Sachen — gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch, st. Krons-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Maurergesell Friedrich Schultz, 3
Katharina Agnes Reinwald, 1

nach dem Auslande.

Victor Gottlieb Berner, Johann August Grunde, Andrei Laduigin, Sergei Andrejew Laduigin, Gustav Adolph Lübbe, Ernst Julius Nord, Foma Grigorjew, Nester Alexjew Luzkow, Awguština Karnischewna, Emilie Wilhelmine Sprost, Natalja Iwanowa Artamonowa, Eduard Lebrecht Seeberg, Wittwe Karoline Wisotzky nebst Kindern, Gerbergesell Friedrich Gustav Michelsohn, Wasili Karnischew Pokrow, Elias Schliom Nochimow Kraemer, Carl Heinrich Kern, Axenja Grigorjewa, Arina Nikiforowa Milowidowa, Ferdinand Koslowsky, Johann Christian Robert, Anna Dorothea Manecke, Abel Naftalewitsch Lurje, Hirsch Abramowitsch Ardkin, Theodor Ohsoling,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**